Neues Wiener Tagblatt
29./II. 1916

Der Bericht des französischen Generalstabes.

27. Februar 3 Uhr nachmittags. In der Gegend nördlich von Verdun setzten unsre Truppen die Verstärkung ihrer Stellungen im Laufe der Nacht fort. Keinerlei Veränderung an der Angriffsfront östlich der Maas, wo reichlicher Schneefall eintrat. Man meldet keinerlei neue Angriffsversuche des Feindes auf die Cote de Talou noch auf die Cote Poivre. Zu Ende des gestrigen Tages wurde ein in der Gegend des Hardaumontgehöftes (östlich von Cote Poivre) angesetzter starker Angriff der Deutschen durch unser Artillerie- und Maschinengewehrfeuer sowie durch unsre Gegenangriffe gebrochen. Ein andrer nicht minder heftiger Versuch in der Gegend des Hardaumontgehöftes hatte ebensowenig Erfolg. Im Woevre wurde ein unsern Vorposten anbefohlener Rückmarsch ohne geringste Behinderung seitens des Feindes durchgeführt. Westlich der Maas keinerlei Infanterieunternehmung. In den Vogesen versuchte der Feind nach Artillerievorbereitung bei Anbruch der Nacht einen starken Angriff auf einer Frontbreite von 2 Kilometer südöstlich von Celles im Plainetal. Der Angriff scheiterte vollständig. Heute morgen erzielte die Aktion unsrer Batterien gegen das Lebensmittellager des Feindes in Stoßweier nördlich Münster gute Ergebnisse.

11 Uhr nachts. Zwischen Soissons und Reims Zerstörungsfeuer auf die feindlichen Werke gegenüber Venizel und östlich Troyon. In der Gegend nördlich Verdun wird nach der Heftigkeit der an den vorhergehenden Tagen stattgefundenen Kämpfe ein gewisses Nachlassen der Anstrengungen des Feindes im Laufe des Tages gemeldet, außer zwischen der Höhe Douaumont und dem Plateau nördlich des Dorfes Vaux, wo ein starker Angriff, der gegen die Stellung unternommen wurde, zurückgeschlagen wurde. Oestlich und westlich der Stellung von Douaumont, deren Abhänge mit deutschen Leichen bedeckt sind, umklammern unsre Truppen eng Teile des Feindes, die dort Fuß fassen können und sich mit Mühe halten. Nach den letzten Nachrichten ist die Cote de Talou ebenso für uns wie für den Feind unhaltbar durch das Feuer der beiden Artillerien und ist von keinem der beiden Gegner besetzt. Im Woevre nahm der Feind Fühlung mit unsern Vorposten in der Richtung Blanzie-Moranville, wo seine Versuche, sich gegen Kote 255 zu entwickeln, scheiterten. In den Vogesen Artilleriezweikampf am Hartmannsweilerkopf. In der Gegend von Senones haben wir eine feindliche Abteilung unter Feuer genommen und zerstreut.